

Das wichtige Abstiegsduell gegen den Nachbarverein aus Wildenroth bestritten wir mit Richard Leib, Thomas Piecha, Erich Frei und Florian Burg, der den weiterhin erkrankten Stefan Berkmann vertrat. Die Gäste hingegen konnten in Bestbesetzung mit Andreas Kerscher, Thomas Adam, Stefan Schäffer und Jörg Kunz antreten.

Das Spiel wurde kurzfristig in die TSV-Halle an der Jahnstraße verlegt, wo auch nach Ansicht der Gäste sehr gute Spielverhältnisse (Licht, Boden) herrschten und eine zweistellige Zuschauerzahl die Partie verfolgte.

Nach den Doppeln stand es 1:1, eine kleine positive Überraschung aus Moorenweiser Sicht! Frei/Burg waren zu wenig miteinander eingespielt, um Schäffer/Kunz gefährden zu können. Die Wildenrother gewannen die Partie mit 3:0 Sätzen (-6, -9, -2), für unser Doppel bestand nur im 2. Satz die Chance zu einem Teilerfolg.

Aber Piecha/Leib überraschten gegen das Wildenrother Spitzendoppel Kerscher/Adam mit einer gelungenen, kämpferischen Partie. Nach 0:2 Satzrückstand (-8, -9) drehten sie das Match und konnten dem sehr guten Angriffsspiel der Wildenrother Paroli bieten. Die Sätze drei und vier verliefen sehr spannend (jeweils +9) und der Entscheidungssatz wurde mit +6 gewonnen!

Der Abteilungsleiter Leib musste dann gegen Thomas Adam an den Tisch. Er gewann den Eingangssatz (möglicherweise viel zu leicht) mit +1. Denn in den beiden folgenden Sätzen fand er keine Einstellung zum Angriffsspiel des Gastes (-5, -7). Im 4. Satz war unser Oldie wieder gut dabei und blockte sicher (+4). Im Schlusssatz aber bot Richard wieder wenig und er musste mit -6 chancenlos gratulieren.

Besser machte es da Thomas Piecha, der gegen den Spitzenmann der Wildenrother mit 3:1 gewann. Schöne Angriffsbälle und hochkonzentriertes Spiel von Tom zwangen Kerscher immer wieder in die Defensive. Der Chronist meint, dass Tom in diesem Match seine bisher beste Partie in dieser Saison spielte. (-7, +8, +9, +7) war der verdiente Lohn für diesen Sieg, der von den Zuschauern sehr gut honoriert wurde. Zwischenstand: 2:2

Moorenweis hätte danach bei der zwischenzeitlichen 2:0 Satzführung (+9, +11) von Erich Frei gegen Jörg Kunz eventuell wieder in Führung gehen können. Aber leider schnappte bei Erich die 2:0-Falle wieder mal zu. Der Moorenweiser Mannschaftsführer wurde in seinen Angriffsbemühungen unsicherer und hatte im sehr knappen 4. Satz nicht das notwendige Quäntchen Glück um die Partie für sich zu entscheiden (-9!!!). Der Entscheidungssatz war dann eindeutig eine Sache für den Wildenrother Mannschaftsführer (-4).

Gegen den Routinier Stefan Schäffer tat sich Florian Burg erwartungsgemäß schwer. Flo gelangen zwar einige schöne Angriffspunkte, aber am Ende hatte der Gast immer das bessere Ende für sich und kam mit seinen unorthodoxen Angriffsbällen zum Gesamterfolg (-8, -9, -8).

Unserem Oldie Richard Leib gelang dann gegen Kerscher doch noch ein Erfolg in den Einzeln. Man muss den kämpferischen Einsatz von Richard loben, spieltechnisch war er dem weitaus jüngeren Gegner klar unterlegen. Der hatte aber möglicherweise in einigen Phasen des Matches seine Nerven nicht ganz im Griff und vergab so gute Chancen. Kerscher erzielte zwar mehr Punkte als Richard, verlor aber dennoch die Partie mit 1:3 Sätzen (+10, +9, -2, +8).

Dass Thomas Adam einen guten Tag an diesem Abend in Moorenweis erwischte hat, das musste auch Thomas Piecha feststellen. Der Angriff des Spielers von der Amper funktionierte wieder gut und er ließ sich das Heft nie aus der Hand nehmen. In 3 Sätzen (-9, -5, -8) holte sich Adam – doch relativ ungefährdet – den verdienten Sieg und brachte sein Team erstmals mit 2 Punkten Unterschied (5:3) in Führung.

Diese Führung baute dann Stefan Schäffer ohne Gnade gegen Erich Frei auf 6:3 aus. Die Konterduelle endeten in der Mehrzahl zu Gunsten des Gastes, der auch, wenn das Spiel langsamer verlief, einen sicheren Eindruck hinterließ. Die Moorenweiser Hoffnungen, dass nach dem Zwischenstand von 1:1 in den Sätzen Erich noch als Sieger den Tisch verlassen könnte, erfüllten sich leider nicht.

(-5, +5, -5, -7).

Jörg Kunz ging – nicht zuletzt von den TTR-Werten her – als klarer Favorit in die nächste Partie gegen Florian Burg. Der Wildenrother kam mit seinem 8eckigen Schläger immer wieder zu klaren Punkten, weil er das sichere Block- und Konterspiel zeigte. Florian kam zwar mehrmals zu guten Angriffsbällen mit der Vorhand, aber am Ende reichte es zu keinem Satzgewinn. (-10, -5, -8).

Den achten Punkt, und damit den Siegpunkt für die SpVgg Wildenroth, holte Andreas Kerscher gegen Erich Frei. Er zeigte bei diesem Sieg wieder einige seiner spektakulären Vorhandbälle, was vom Publikum teilweise mit einem erstaunten Raunen quittiert wurde. Erich konnte, vor allem im 3. Satz, mit einigen guten Rückhandschüssen dagegenhalten – zum Satzgewinn reichte es aber nicht (-7, -4, -9).

Aus eigener Kraft können wir die Abstiegs-Relegation nicht mehr vermeiden; da benötigen wir die Unterstützung vom TSV Oberalting, der in Kaufering gewinnen muss und vor allem müssen dann wir am Fr. 12.4. gegen Landsberg II den ersten Sieg in der Rückrunde schaffen. (R.L.)